

Zeitreihenanalyse von Altimeterdaten

R. Savcenko
Deutsches Geodätisches Forschungsinstitut
savcenko@dgfi.badw.de

Die Satellitenaltimetrie hat sich in den letzten Jahrzehnten als effektives Raumverfahren zur Vermessung und Überwachung des Meeresspiegels bewährt. Durch die Bahndynamik sind die Abtasteigenschaften der Altimetrie aber immer ein Kompromiss zwischen guter räumlicher und guter zeitlicher Auflösung. Insbesondere bei kurzperiodischen Variationen treten alias-Effekte auf, die nur durch lange Zeitreihen eine Analyse der kurzperiodischen Vorgänge ermöglichen. Um die Genauigkeit der Analysen zu steigern, werden Bahnfehleranalysen durchgeführt und die Daten reorganisiert, d.h. auf die Zentren kleiner Zellen entlang der nominellen Bahnspur bezogen. Ergebnisse der harmonischen Analyse und der Analyse residueller Gezeiten werden für das Patagonische Schelf gezeigt, in dem eine besonders hohe Variabilität vorherrscht.